

Der „Kick“ in die richtige Richtung

Closen-Mittelschüler absolvieren Motivationstraining mit Kickbox-Weltmeister Dominik Haselbeck

Arnstorf. Die 20 Augenpaare der Klasse 7 b sind gebannt auf Dominik Haselbeck gerichtet, der inmitten des Stuhlkreises Platz genommen hat. Die Spannung ist spürbar, schließlich bekommen die Buben und Mädchen der Closen-Mittelschule nicht jeden Tag Besuch von einem echten Weltmeister. Der 38-Jährige aus Neufahrn ist Kickbox-Profi und besitzt 17 WM-Gürtel.

Seine Erfahrungen im Sport gibt er gerne weiter, denn er ist sich sicher: „Ob im Sport, im Beruf oder in der Schule, in jedem Lebensbereich benötigt man Motivation und Disziplin, um Ziele zu erreichen“. Weil ihm soziales Engagement wichtig ist, unterstützt Haselbeck seit 2011 mit seinem Programm „Kick for future“ junge Menschen.

Über die Hans Lindner Stiftung war der Kontakt mit der Closen-Mittelschule zustande gekommen. Davon profitieren im Rahmen eines Motivationstrainings auch die Schüler der siebten Klasse. Sie sollen wertvolle Grundlagen für ihren weiteren Lebensweg lernen. Haselbeck macht seinen Schützlingen schnell klar: Sowohl im Training als auch in der Schule brauche man ein festes Ziel vor Augen. Hier ein Turniersieg, dort der „Quali“. „Ohne feste Regeln und Fleiß erreicht ihr eure Ziele nicht“, weiß der Profi-Sportler.

Auch der kurze Film, der Haselbecks Werdegang als Profisportler dokumentiert, spiegelt wider, wie viel Disziplin hinter seinen Erfolgen



Von Kickbox-Weltmeister Dominik Haselbeck erhielten die Schüler eine Einführung in diesen Kampfsport. – Foto: red

steckt. Er zeigt die harten Trainings und die damit verbundenen Erfolge. Die Aussagen der eben gezeigten Bilder übertragen die Schüler anschließend auf ihren eigenen Alltag.

Ans Eingemachte geht es schließlich beim Kickbox-Training. Haselbeck hat Boxhandschuhe mitgebracht. Als er in die Runde fragt, wer sich als Boxer ausprobieren möchte, ist die Reaktion zu-

nächst verhalten. Die Jungen und Mädchen zögern. Das lässt er nicht gelten: „Seid selbstbewusst, traut euch etwas zu!“ Nach und nach lassen sich die Schüler überzeugen. Sie machen zunächst Trockenübungen und lernen die Grundlagen kennen. Geduldig erklärt der Profi die Schläge und Tritte, die ein Kickboxer beherrschen muss.

Danach dürfen alle Schüler mit ihm in den Zweikampf, auch Schulleiter Hans Rottbauer. Am Ende haben alle den Mut aufgebracht, gegen den Kickbox-Weltmeister in den Ring zu steigen. Als sie abschließend die prunkvollen Weltmeister-Gürtel anlegen dürfen, fühlen sich die Schüler selbst wie Champions. – red